

Die Apostrophe ist eine rhetorische Figur, die meist in der Dramatik als Abwendung des Redners, der Figur bzw. des Dichters vom anwesenden Publikum erscheint. Der Sprecher wendet sich gewissermaßen vom Publikum ab und einem zweiten – imaginären – Publikum zu. Dieses Publikum können sowohl abwesende lebendige Personen sein, als auch tote Dinge, die durch eine sehr emphatische Ansprache personifiziert werden, z. B. bei Walther von der Vogelweide: "Sagt an, Herr Stoc..." oder bei Cicero: "Denn euch, ihr Höhen und Haine von Alba, ja euch flehe ich jetzt an und bitte um Zeugenschaft...". Aber auch Götter und Musen können angerufen werden oder der Dichter spricht sich selbst an. Die Wirkungsabsicht der Apostrophe liegt in einer Verinnerlichung und Verlebendigung, um dem Gesagten eine eindringlichere Wirkung zu verschaffen.

©rein